

- Informationsblatt -

Migration und Sucht



Für die Entstehung einer Suchterkrankung gibt es viele Ursachen. Die Migration bringt Verunsicherungen und Ängste mit sich. Vertrautes wird aufgegeben, Fremdes muss kennengelernt werden, der Umgang auch mit der Freiheit stellt etwas Neues dar und bedarf der Einübung. Vielleicht werden Erwartungen enttäuscht und Frustration entsteht.

Wir bieten Ihnen als Migrant/in eine speziell auf ihre Bedürfnisse und Probleme ausgerichtete Beratung und Behandlung an.

Unsere migrantenspezifische Suchtarbeit beinhaltet:

- Vermittlung von Krankheitseinsicht. Diesem Punkt ist besonders Aufmerksamkeit zu widmen, weil die Definition von Krankheit und Gesundheit kulturell, ethisch oder religiös sehr unterschiedlich ist.
- Auseinandersetzung mit dem Migrationsprozess und seinen Folgen für die persönliche Entwicklung.
- Migration als Chance persönlicher und kultureller Weiterentwicklung begreifen.
- Informationsvermittlung über Behandlungsmöglichkeiten in der BRD

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel: 0521 / 9619105